

16. November 2005

Delegation der Russischen Föderation bei LH Pröll „Effiziente NÖ Landesverwaltung ist Vorbild“

Eine achtköpfige Delegation von Vertretern der Russischen Föderation, mit Minister Viktor Petrovic Iwanov an der Spitze, stattete heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll einen Besuch im NÖ Landhaus in St. Pölten ab. Interesse zeigten die Vertreter aus Russland an der föderalistischen Struktur Österreichs, der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Ostregion mit den Nachbarländern und an der bürgernahen Verwaltung in den niederösterreichischen Bezirksverwaltungsbehörden. Zudem standen auch Fragen zum Verfassungskonvent, zur Infrastruktur und zum Wohn- und Siedlungswesen zur Diskussion.

Für den Landeshauptmann ist eine Zusammenarbeit insbesondere auf Verwaltungsebene und in wirtschaftlichen Belangen besonders interessant: „Auf dem Weg nach vorne braucht Russland gut funktionierende Verwaltungseinheiten.“ In diesem Zusammenhang stehe Niederösterreich mit seiner schlanken, sparsamen, effizienten, serviceorientierten und bürgernahen Landesverwaltung gerne mit Tipps und Informationen zur Verfügung. Zudem sei Russland einer jener Staaten, die besonders intensiv in die Infrastruktur investieren. Dabei habe die heimische Politik auch die Aufgabe, zu einem „Türöffner“ für die Wirtschaft zu werden.

Iwanov sieht in diesen „freundschaftlichen Gesprächen“ eine Bereicherung und einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung der Beziehungen: „Die regelmäßigen Besuche tragen zu einem nützlichen und lebhaften Gedankenaustausch bei.“ Zudem regte er an, die langjährigen, bilateralen Kontakte auf Verwaltungsebene weiter zu entwickeln.

Zahlreiche niederösterreichische Betriebe haben bereits Exportbeziehungen zu Russland geknüpft. So errichtet beispielsweise die EVN eine Trinkwasseraufbereitungsanlage in Moskau. In diesem Zusammenhang wurde im Juni 2004 auch die Ausschreibung für die Errichtung und den Betrieb einer Müllverbrennungsanlage mit einem Auftragsvolumen von 175 Millionen Euro gewonnen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at